



STORCHEN  
ZÜRICH



## Geschichte trifft auf Zukunft

Das wunderschöne Hotel Storchen im Herzen von Zürich liegt direkt an der Limmat. Schon Paracelsus kannte den «Storchen», Richard Wagner war im «Storchen» zu Gast und der bekannt Autor John Irvin verewigte den «Storchen» in seinen Büchern «Das Zirkuskind» und «Witwe für ein Jahr». Seit mehr als 660 Jahren lebt der «Storchen» seine Gastlichkeit. Trotz des Alters ist das Hotel auf dem neusten Stand, denn es wurde umfassend renoviert und modernisiert - inklusive der ganzen IT-Infrastruktur. Letzteres mit unserer Unterstützung.

Die Ansprüche der Hotelgäste haben sich in den letzten Jahren verändert. Saubere Zimmer und eine warme Küche genügen längst nicht mehr. Der Gast wünscht einen top Service und Komfort. Das schliesst auch sämtliche IT-Services mit ein; gibt es doch nichts Ärgerliches, als langsames Internet, ein veraltetes TV-Gerät, das gerade mal SRF1, ARD und ZDF in körniger Auflösung überträgt oder ein Klimagerät, das im Sommer heizt statt kühlt.

### Komplettlösung aus einer Hand

Raphael Pedroncelli, Managing Director Operations des Hotels «Storchen», weiss, wie wichtig ein schneller und sicherer Internetzugang für seine Gäste ist. Schliesslich ist der «Storchen» ein Stadthotel und somit auch ein Ort, an dem sich gerade auch Geschäftsreisende gerne niederlassen. Gemeinsam haben wir nach den besten Lösungen für das Hotel, dessen Gäste und Mitarbeitenden gesucht, wurden fündig und haben uns an die Umsetzung gemacht. Der «Storchen» entschied sich für eine Komplettlösung: Ausmessung, Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und fernmelderechtliche Verantwortung - alles aus einer respektive unserer Hand.

### Schnelle und sichere Internetlösung

Damit sich die Gäste schnell und sicher im Internet bewegen können, richteten wir einen WLAN-Hotspot mit einer dazugehörigen Landingpage inklusive des hauseigenen Branding und der Gästeauthentisierung ein und wird von uns betrieben.

Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer und Suiten rüsteten wir mit speziellen Access Points mit zusätzlichen Switchports aus. Fernseher, VoIP und auch der Gäste-Laptop sind via LAN-Kabel direkt mit dem Internet verbunden.

## Schutz vor Ausfällen

Daneben betreiben wir für den «Storchen» die gesamte Switching- und Routing Infrastruktur. Durch die laufende Überwachung und das vorausschauende Netzwerk Management stellen wir die höchstmögliche Sicherheit und Verfügbarkeit des Netzwerkes sicher und reagieren umgehend, wenn technische Probleme auftreten sollten. Die ganze IT-Infrastruktur gewinnt mit unserer Dienstleistung an Resilienz und ist geschützt vor Ausfällen.

## Vernetzung der Haustechnik – eine Herkulesaufgabe

Wichtig ist auch die Vernetzung der Haustechnik. Gerade in einem Hotel ist das eine Herkulesaufgabe. Denn es gibt eine Vielzahl an Anlagen und Geräten, die es zu vernetzen gilt. Angefangen bei der Heizung, über Lüftungs- und Klimaanlage, bis hin zur Beleuchtung, Stromverteilung, Tiefkühler und die komplette Kücheneinrichtung. Wir stellten für den «Storchen» eine Internetverbindung und ein BSC-Firewall-System bereit und richteten für jedes haustechnische System ein eigenes virtuelles LAN (VLAN) mit eigener IP-Adressierung ein. Diese VLAN sind strikte voneinander getrennt, um grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Jedes VLAN und damit jede Anlage erhielt ein eigenes Zugangskonzept für den jeweiligen Anlagenbetreiber. Das ermöglicht eine gesicherte und dokumentierte Verbindung für die Fernwartung. Das komplette BSC-Kommunikations-System überwachen wir und sorgen für die permanente Verfügbarkeit und Sicherheit.

Uff! Das war eine ganze Menge an Informationen. Wer hätte gedacht, dass in einem so altherwürdigen Haus, wie dem Hotel Storchen, so viel an modernster Technik und IT-Infrastruktur vorhanden ist. Geschichte trifft auf Zukunft. Eine erfolgversprechende Formel.

## Raphael Pedroncelli

«Schnelle Reaktionszeit, erstklassige Betreuung und persönlicher Austausch auf Augenhöhe. Monsoon ist ein Unternehmen, mit dem ich sehr gerne und ausgezeichnet zusammenarbeite – und das bereits seit 12 Jahren.»



**Raphael Pedroncelli**

